

# Diskussion um Bahnhalt in Ortenberg lebt wieder auf

Jetzt Artikel teilen: [f](#) [t](#) [e](#)

16. Dezember 2020 Lesezeit 2 Minuten Autor: Volker Gegg



Die Bahnschienen führen an Ortenberg vorbei, doch der Zug hält nicht. Das soll sich laut BfO/SPD ändern. ©Archivfoto: Iris Rothe

Die Fraktion Bürger für Ortenberg/SPD fordert schon lange einen Bahnhalt in Ortenberg. Jetzt könnte ihnen ein Umdenken der Landesregierung in Sachen Mobilität zugute kommen.

Ortenberg soll wieder einen Bahnhalt entlang der Schwarzwaldbahn-Strecke erhalten. Das wünscht sich zumindest die Fraktion der Bürger für Ortenberg/SPD. Fraktionssprecher Paul Bahr stellte in der letzten Sitzung den Antrag, dass sich die Gemeinde für dieses Projekt einsetzt.

Bereits im April 2006 wurde der Antrag für

einen Ortenberger Bahnhalt schon einmal im Rat von der Fraktion gestellt und im Jahr 2008 vom damaligen Fraktionssprecher Victor Witschel erneut beantragt. Passiert ist seither wenig, besser gesagt fast nichts.

„Wir erneuern und modifizieren den Antrag unserer Fraktion. Nach langjähriger Diskussion und Verortung eines möglichen Bahnhalts nördlich der Straßenbrücke über die Schwarzwaldbahn, wurde das Projekt auch nach Absage vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur vorläufig nicht weiter verfolgt“, argumentierte Bahr vor dem Gremium. Zwischenzeitlich ist laut Bahr allerdings ein Umdenken in der Landesregierung erfolgt. Die Regierung möchte durch Aus- und Neubauten von Bahnhöfen ein gutes Angebot für mehr Nachfrage schaffen, um somit den Umstieg von Auto auf die Bahn voranzutreiben.

## Verbesserung für Pendler

Auch wird der Bahnhalt nicht nur von der BfO/SPD Fraktion seit Jahren verfolgt, sondern auch die Beschäftigten im Gewerbegebiet Allmendgrün machen sich mittlerweile dafür stark, zuletzt in einem Schreiben an die Gemeinde vom 3. Dezember. Für die Fraktion hätte laut Bahr ein Bahnhalt „Ortenberg“ unmittelbare Vorteile. So würde der gewünschte Bahnhalt eine starke Verbesserung für Pendler darstellen. Insbesondere könnten die mehrere hundert Beschäftigten in den unmittelbar angrenzenden Gewerbegebieten in Ortenberg und Ohlsbach profitieren. Darüber hinaus könnte die Schülerbeförderung in die Schulen nach Offenburg und in das Schulzentrum Gengenbach verbessert werden.

Bahr warf auch einen Blick auf den Tourismus: Mehrere Tausend Übernachtungsgäste nächtigen in normalen Jahren in der Jugendherberge Schloss Ortenberg – auch hier könnte ein Bahnhalt zur Steigerung der Attraktivität von Ortenberg beitragen. Darüber hinaus erhofft sich die Fraktion eine Stärkung der touristischen Infrastruktur, da mit einem Bahnhalt die Möglichkeit besteht, ein umweltfreundliches Verkehrsmittel zu nutzen.

Für die weitere Vorgehensweise seitens der Gemeinde schlägt die Verwaltung zunächst eine Umfrage bei den Betrieben sowie den Einwohnern vor. Darüber hinaus sollte die Verwaltung Kontakt mit den zuständigen Behörden wie Landratsamt, dem Regierungspräsidium sowie dem ÖPNV aufnehmen und auf die Zweck- und Notwendigkeit eines Ortenberger Bahnhalts verweisen.

Kommentare

(1) ▼

## Das wäre mal ein

16.12.2020

Das wäre mal ein entscheidender Schritt für den Ausbau und der Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs! Ein geeignetes Bahnhofsgebäude und renovierungsbedürftigen Bahnsteig gibt es ja bereits. Wäre schön, wenn andere Ortsteile zwischen Offenburg und Achern folgen würden. Ansonsten braucht man sich nicht wundern, dass viele eher zum Auto greifen und Offenburg und der B3 im Berufsverkehr der Kollaps droht